

3. November 2006
Kurier (NÖ-Ausgabe)



Au-Besetzer zittern für die Frösche

Groß-Enzersdorf – Von den 1000 Besuchern des ersten Tages sind nur mehr rund 70 Menschen in der Donau-Au geblieben. „Berufsdemonstranten“ der großen Umweltschutzgruppen; Vertreter der örtlichen Bürgerinitiativen, die sich Urlaub genommen haben; einige ehemalige Hainburg-Aktivisten; und ein paar Punks, sie harren weiterhin aus.

Bis 6. November wollen die Aktivisten vorerst bleiben, die Asfinag hat laut Beschwerde noch fünf Monate Zeit, um die Probebohrungen durchzuführen. Die Maschinen werden erst dann auffahren, wenn niemand mehr da ist.

„Es geht auch eher darum, die Autobahn schon im Vorfeld zu verhindern. Wenn das nicht jetzt passiert, dann ist es zu spät“, erklärt Helmut Letofsky von der Bürgerinitiative BIG-NOT. Gestern waren auch Vertreter der Aktion gegen die S 8 aus Deutsch-Wagram da. „Gemeinsam werden wir stärker sein“, sagt Letofsky.

STEFAN BOBROWSKI